



# Informationen zur Neuordnung aus berufsbildungspolitischer Sicht

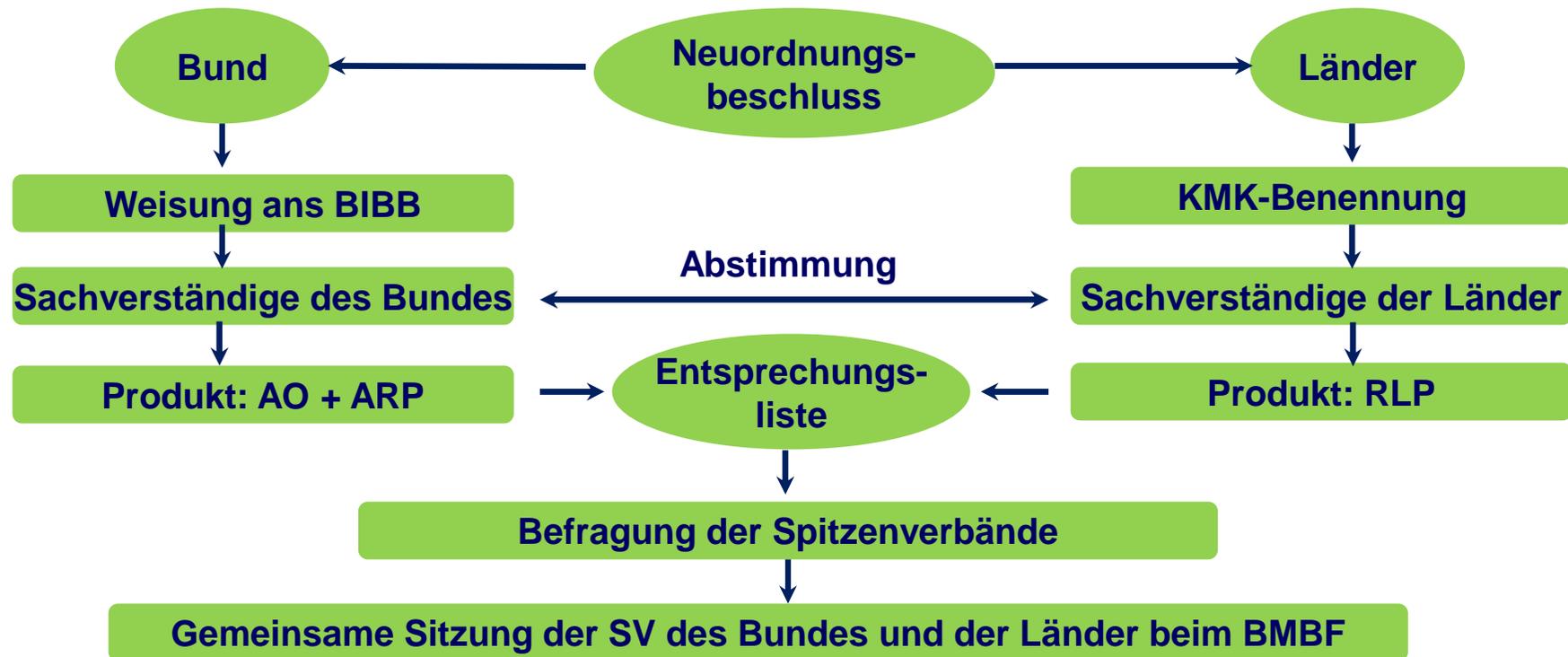
Gabriele Jordanski  
Soest, 23. November 2016

1. Verfahren zur Entwicklung von Ausbildungsordnungen
2. Beteiligte im Neuordnungsverfahren
3. Rolle/Aufgaben des BIBB im Verfahren
4. Statistische Daten zum Ausbildungsberuf
5. Eckwerte zur Neuordnung des Ausbildungsberufs
6. Was ist neu? Was hat sich geändert?

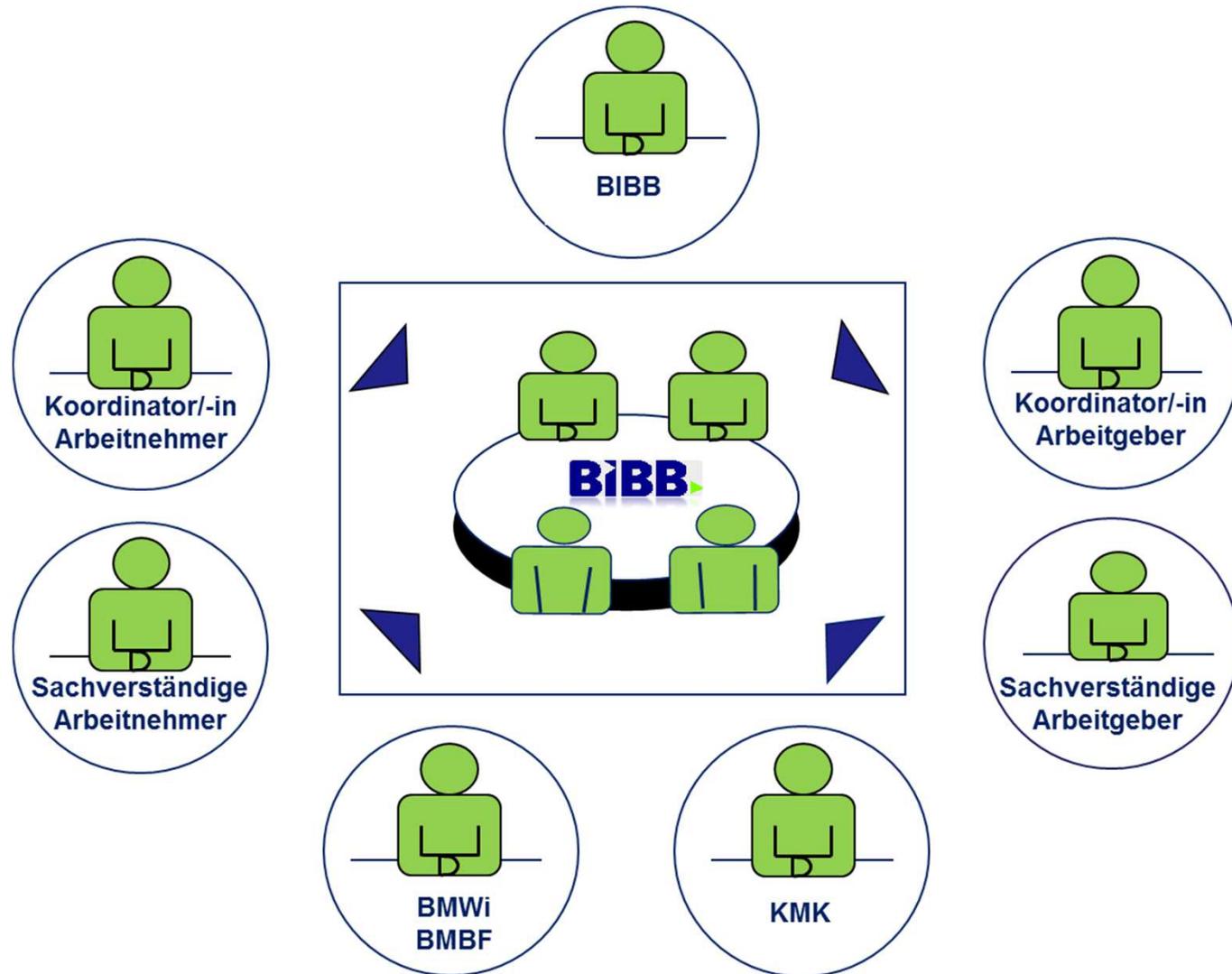
# Grundlagen: Phasen der Ordnungsarbeit



# Grundlagen: Das Erarbeitungs- und Abstimmungsverfahren



# Beteiligte im Neuordnungsverfahren



## Beteiligte: BIBB



### Projektleitung und Administration:

- **Gestaltung** von Inhalten und Prozessabläufen
- **Beratung** zu inhaltlichen, rechtlichen und formalen Aspekten
- **Moderation** der Sachverständigensitzungen
- **Praxistransfer** (z. B. Ausbildungsgestalten)

## Beteiligte: Sachverständige des Bundes



Von Arbeitgebern und Gewerkschaften benannte Sachverständige:

- **Beratung** aus fachlicher und betrieblicher Sicht zu Ausbildungsinhalten und Prüfungsanforderungen
- **Unterstützung** bei Einführung der Ausbildungsordnung und Erarbeitung von Umsetzungshilfen

## Beteiligte: Bundesressorts



Zuständige Bundesministerien:

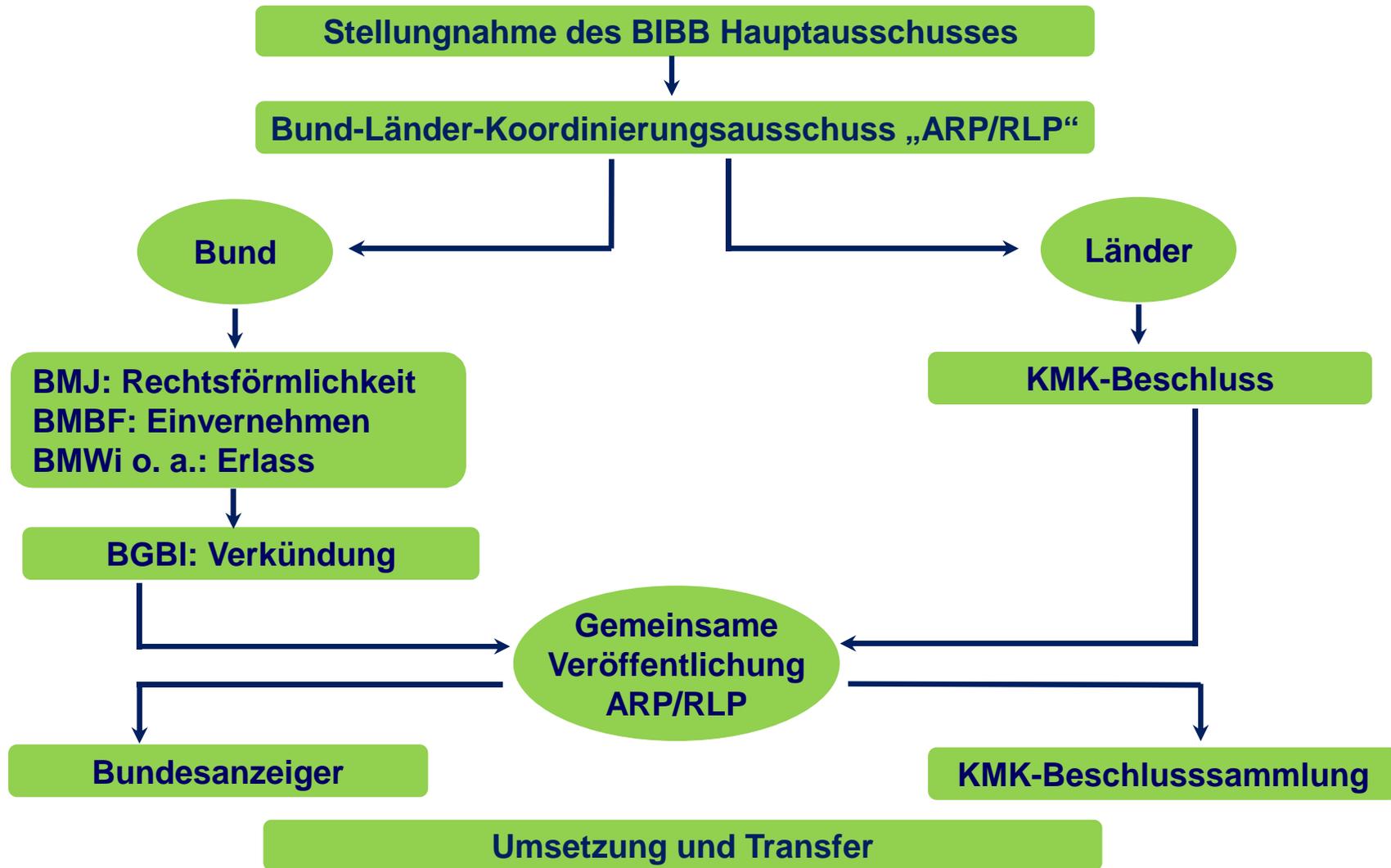
- **Vertretung** der politischen Interessen der Bundesregierung
  - fachpolitisch aus Sicht des Fachministeriums
  - bildungspolitisch aus Sicht des Einvernehmensministeriums
- **Beratung** im Hinblick auf verordnungsrechtliche Vorgaben

## Beteiligte: KMK

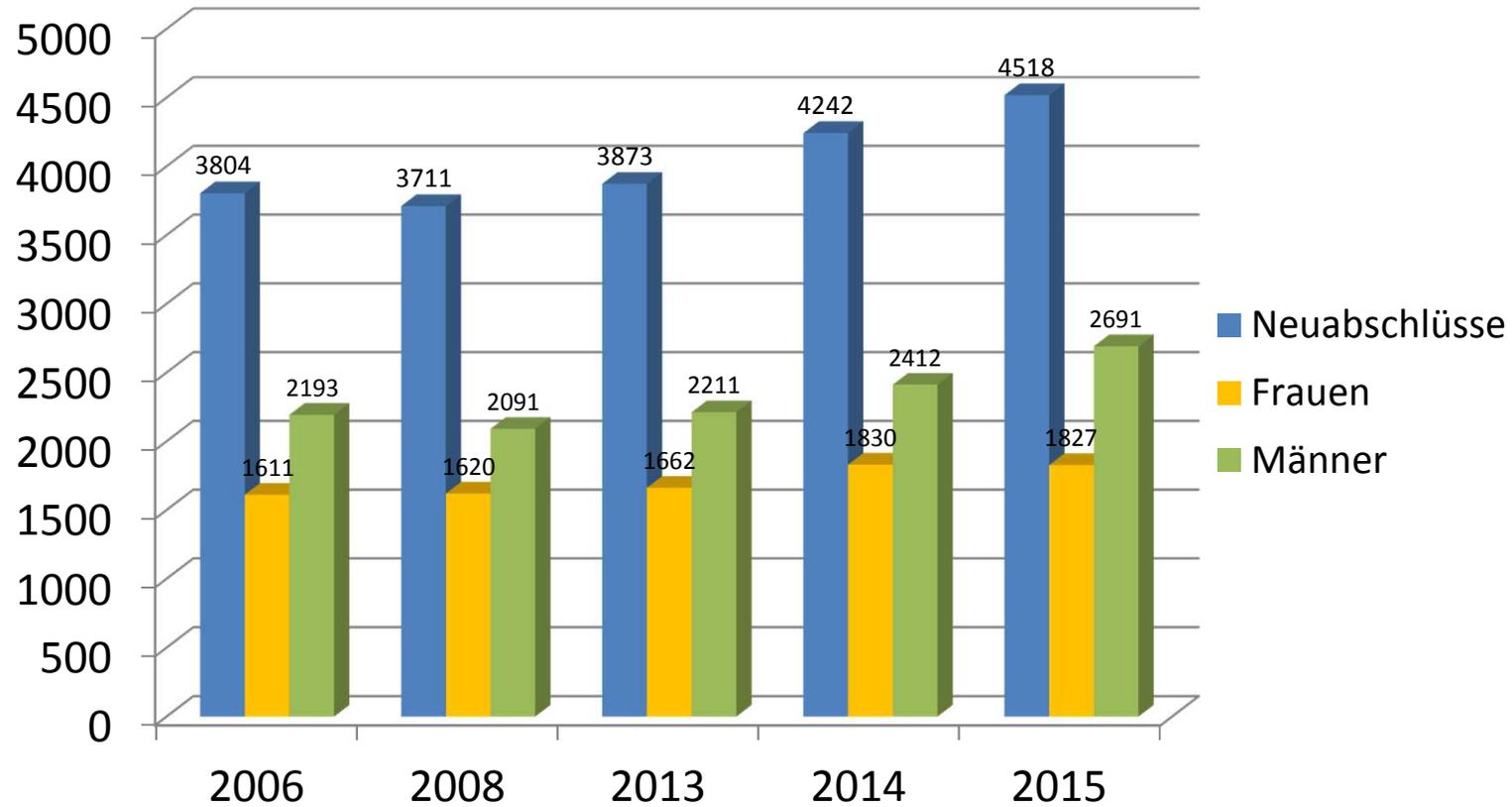


- **Erarbeitung** des Rahmenlehrplans auf Basis der Ergebnisse der Sachverständigensitzungen des Bundes
- **Vertretung** der bildungspolitischen Interessen der Bundesländer
- **Transfer**, Kommunikation und Abstimmung zwischen Sachverständigengremien

# Grundlagen: Was folgt nach der Arbeit der SV?

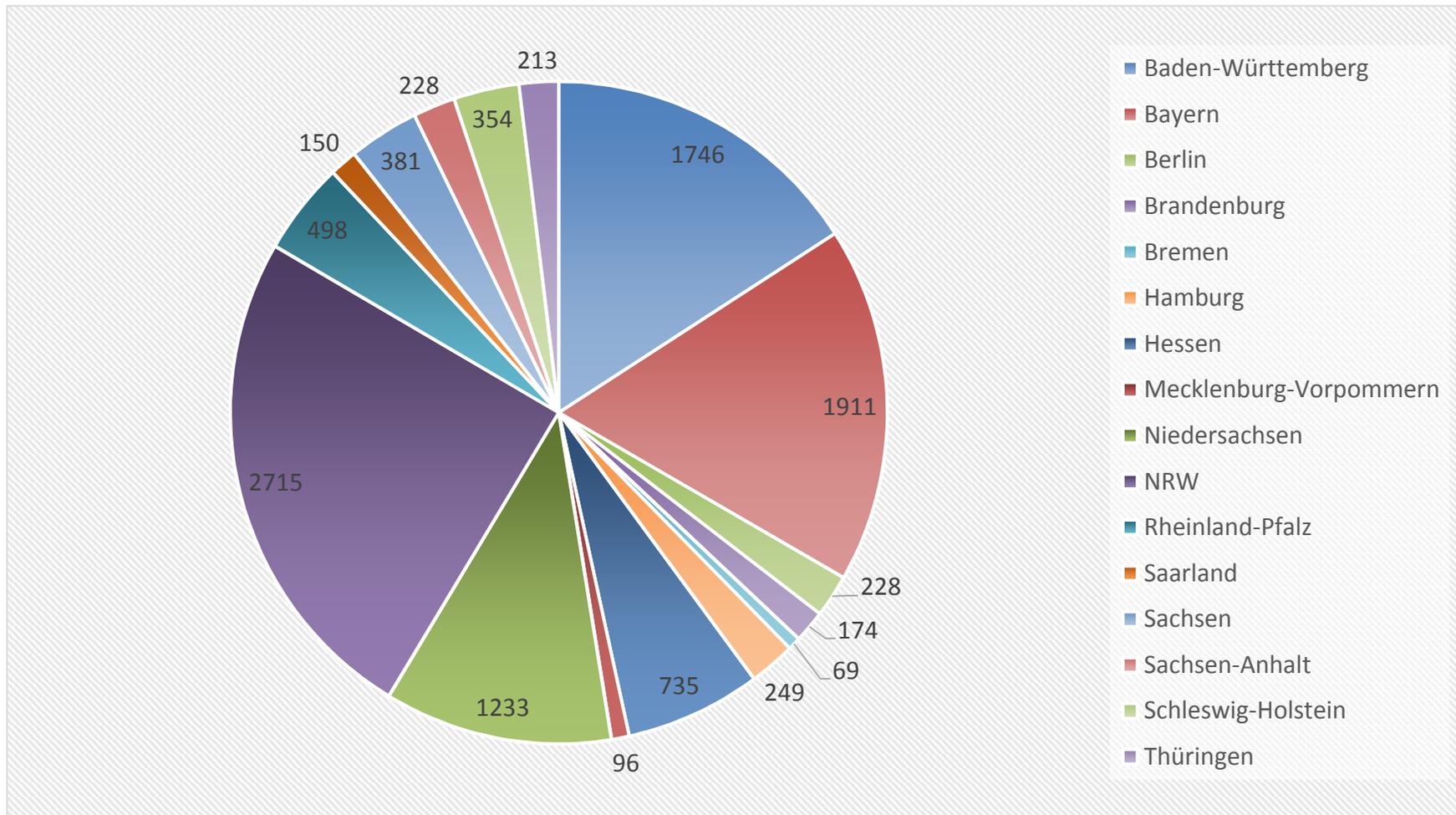


# Statistische Daten zum Ausbildungsberuf



Quelle: BIBB Datenblätter

# Statistische Daten zum Ausbildungsberuf



Quelle: BIBB Datenblätter

# Eckwerte

- **Ausbildungsberufsbezeichnung:** Automobilkaufmann/ kauffrau
- **Ausbildungsdauer:** 3 Jahre
- **Struktur der Ausbildung:** Ausbildungsberuf ohne Spezialisierungen
- **Katalog der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten:** Grundlage für die Ausgestaltung der Handlungsfelder im Rahmen des Sachverständigenverfahrens.
- **Prüfungsform:** Eine gestreckte Abschlussprüfung wird angestrebt; die Umsetzbarkeit wird im Sachverständigenverfahren geprüft
- **Zeitliche Gliederung:**  
Zeitrichtwertmethode mit zeitlichem Korridor und zeitlicher Zuordnung vor/nach Teil 1 der gestreckten Abschlussprüfung.
- **Umweltschutz:**  
Wird integriert vermittelt

# Was ist neu?

# Kompetenzorientierung

## Weisung des BMWI:

Die Ausbildungsordnung soll auf Grundlage der **Hauptausschussempfehlung 160** erarbeitet werden, mit der Kompetenzorientierung und Kompetenzverständnis des DQR verstärkt Eingang in Ausbildungsordnungen finden sollen.

--> Strukturierung in **Handlungsfeldern**

Grundlage für die Gestaltung der Handlungsfelder:

Inhalte des von den Sozialpartnern vorgelegten Katalogs der Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten

# Kompetenzorientierte Ausbildungsordnungen

- Gestaltung **kompetenzorientierter** Ordnungsmittel in den Ordnungsverfahren
- Einbeziehung aller Bestandteile (Rahmenlehrplan, Ausbildungsrahmenplan) und einheitliche Verwendung von Begriffen ---> „*Ordnungsmittel aus einem Guss*“

## Kompetenzverständnis des DQR:

„Kompetenz bezeichnet im DQR die Fähigkeit und Bereitschaft des Einzelnen, Kenntnisse und Fertigkeiten sowie persönliche, soziale und methodische Fähigkeiten zu nutzen und sich durchdacht sowie individuell und sozial verantwortlich zu verhalten. Kompetenz wird in diesem Sinne als umfassende Handlungskompetenz verstanden“.

Umfassende Informationen zum DQR: <http://www.dqr.de/>

# HA-Empfehlung Nr. 160

Berufliche Handlungsfähigkeit im Sinne von Berufsbildungsgesetz (BBiG)/Handwerksordnung (HWO) und das Kompetenzverständnis des DQR

Kompetenzdimensionen des DQR			
Fachkompetenz		Personale Kompetenz	
Wissen	Fertigkeiten	Sozialkompetenz	Selbstständigkeit
Tiefe und Breite	Instrumentelle und systemische Fertigkeiten, Beurteilungsfähigkeit	Team-/Führungsfähigkeit, Mitgestaltung und Kommunikation	Eigenständigkeit/ Verantwortung, Reflexivität und Lernkompetenz
Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten			
<p><b>Berufliche Handlungsfähigkeit nach BBiG/HWO</b></p> <p>Die berufliche Handlungsfähigkeit schließt insbesondere die Befähigung zum selbstständigen Planen, Durchführen und Kontrollieren ein.</p>			

## Was ist neu?

- **Einbeziehung verschiedener Funktionsbereiche des Betriebes**
- **Gestreckte Abschlussprüfung**
- **Prüfungen inhaltlich neu ausgerichtet**

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gabriele Jordanski

E-Mail: [jordanski@bibb.de](mailto:jordanski@bibb.de); Tel.: 0228/107-1772

<http://www.bibb.de>

# Ergänzende/ vertiefende Folien zur Kompetenzorientierung

# Kompetenzorientierte Ausbildungsordnungen

## Grundlagen

- HA-Empfehlung Nr. 160 zur „Struktur und Gestaltung von Ausbildungsordnungen – Ausbildungsberufsbild, Ausbildungsrahmenplan“, Erlassdatum 26. Juni 2014

<http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA160.pdf>

- Arbeitshilfe zur Gestaltung von Ausbildungsordnungen – Ausbildungsberufsbild, Ausbildungsrahmenplan“

[http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA160\\_Arbeitshilfe.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA160_Arbeitshilfe.pdf)

# Arbeitshilfe zur Gestaltung von Ausbildungsordnungen - Ausbildungsberufsbild, Ausbildungsrahmenplan“

1. Beschreibung von Merkmalen von Berufsbildpositionen
2. Leitfragen zur Schneidung von Berufsbildpositionen
3. Checkliste für die Überprüfung von  
Kompetenzbeschreibungen in den Berufsbildpositionen
4. vollständige Handlung
5. Verben-Übersicht

Quelle:

[http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA160\\_Arbeitshilfe.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA160_Arbeitshilfe.pdf)

# Arbeitshilfe

## Merkmale von ~~Handlungsfeldern~~ Berufsbildpositionen

- Berufsbildpositionen sind berufstypische Aufgabenbündel, für die die zu erwerbenden Kompetenzen beschrieben werden.
- In ihrer Summe bilden die Berufsbildpositionen das Ausbildungsberufsbild und charakterisieren damit den Ausbildungsberuf.
- Berufsbildpositionen orientieren sich an dem Modell der vollständigen Handlung, das heißt in ihnen soll das selbständige Informieren, Planen, Entscheiden, Vorbereiten und Ausführen, Kontrollieren und Bewerten implizit enthalten sein.
- Eine Berufsbildposition sollte einen zeitlichen Umfang von einem bis sechs Monaten haben, wobei sich ein Handlungsfeld auch auf den Zeitraum vor der Zwischenprüfung bzw. Teil 1 der Gestreckten Abschlussprüfung und danach erstrecken kann.
- Die Summe aller Berufsbildpositionen ergibt die Ausbildungsdauer von zwei bis drei (dreieinhalb) Jahren.
- Die Gesamtheit der Kompetenzen aller Berufsbildpositionen soll dem jeweiligen DQR-Niveau entsprechen.

# Arbeitshilfe

## Leitfragen zur Schneidung von ~~Handlungsfeldern~~ Berufsbildpositionen :

- Welche berufstypischen Betriebe und Branchen gibt es?
- Welche berufsrelevanten Arbeits- und Geschäftsprozesse gibt es?
- Welche dieser Prozesse lassen sich zu Berufsbildpositionen zusammenfassen?
- Was sind charakteristische Kundenaufträge, Dienstleistungen, Projekte, Produkte usw.?
- Welche technischen und organisatorischen Entwicklungen sind absehbar?
- Welche Regeln, Standards und rechtliche Rahmenbedingungen sind zu beachten?
- Wo befinden sich die typischen Arbeitsplätze (Büro, Verkaufsraum, Fertigung, Werkstatt, Baustelle usw.)?
- Mit wem wird gearbeitet (vorwiegend allein, mit Kollegen, mit Kunden usw.)?
- Welche Materialien, Werkzeuge und Maschinen werden benutzt?
- Welche Schnittstellen bestehen zu angrenzenden internen und externen Bereichen?

# Arbeitshilfe

## Checkliste für die Überprüfung von Kompetenzbeschreibungen in den ~~Handlungsfeldern~~ Berufsbildpositionen :

- Wurden die berufstypischen Arbeits- und Geschäftsprozesse hinreichend berücksichtigt?
- Liegt der Fokus der Kompetenzbeschreibungen insgesamt auf dem Handlungsaspekt?
- Sind Wissensaspekte mit Handlungen verknüpft?
- Sind die Kompetenzen mit einem aktiven und konkreten Verb versehen?
- Sind die Kompetenzen nicht zu detailliert/kleinteilig oder zu umfassend/abstrakt beschrieben?
- Sind die formulierten Kompetenzen in der Praxis beobachtbar?
- Bilden die Berufsbildpositionen und die formulierten Kompetenzen den Beruf vollständig ab?
- Sind die Kompetenzbeschreibungen in den Berufsbildpositionen verständlich und nachvollziehbar formuliert?

# Arbeitshilfe

## Stufen der vollständigen Handlung

1. Sich informieren
2. Planen (Arbeitsabläufe, Materialeinsatz, Produktionsverfahren...)
3. Entscheiden
4. Ausführen
5. Kontrollieren
6. Bewerten

# Arbeitshilfe

## Verben-Übersicht

### 1. Sich informieren:

*erschließen, nachfragen, sich erkundigen, anfragen, erfragen, sondieren, konsultieren, erkunden, ermitteln, erfassen...*

### 2. Planen (Arbeitsabläufe, Materialeinsatz, Produktionsverfahren...):

*entwerfen, konzipieren, aufsetzen, skizzieren, umreißen, aufreißen, Konzept machen, organisieren, inszenieren, simulieren, vorbereiten, bereitlegen, bereitstellen, bereithalten, zurechtlegen, ordnen, herrichten, richten, sich einstellen auf, einstimmen, Vorkehrungen treffen, aufbereiten, ansetzen, einrichten, installieren, anordnen, initiieren...*

### 3. Entscheiden:

*operieren, vorgehen, verfahren, tätig sein, wirken, handhaben, umgehen mit, steuern, führen, Initiative ergreifen, besorgen, verrichten, ausführen, durchführen, erledigen, bewerkstelligen, abwickeln, abarbeiten, verwirklichen, vollziehen, vollenden, erfüllen, abschließen, beendigen, fertig stellen, ausfertigen, ausstellen, ausfüllen, ausschreiben, arrangieren, geben, messen, schreiben, beschreiben, zeichnen, aufzeichnen, festhalten auf, berechnen, verbuchen, entwickeln, gestalten, ableiten, auswählen, zeigen, überwachen, abrechnen...*